S c h l o s s K a p f e n b u r g

Presseinformation

Stiftung Schloss Kapfenburg – 3. Forum Musik & Medizin

Die Macht der Musik

Wissenschaft und Musik. Auf den ersten Blick erscheint das auch im Jahr 2022 noch ein Widerspruch zu sein, doch beide verbindet unglaublich viel. Denn Musik ist deutlich mehr als nur ein schöner Zeitvertreib. Ganz gleich, ob der Mensch Musik hört oder aktiv musiziert – die Musik beeinflusst Körper, Geist und Seele. In Verbindung mit Medizin ergibt sich daraus eine unglaubliche Themenvielfalt und genau die steht beim „3. Forum Schloss Kapfenburg – Musik & Medizin" am Samstag, den 30. April, im Fokus. Die Veranstaltung fördert so den offenen interdisziplinären Austausch zwischen Musizierenden, pädagogischen Fachkräften, therapeutischem sowie ärztlichem Fachpersonal und allen Interessierten.

Nach einer Vortragsreihe rund um aktuelle Forschungsergebnisse am Vormittag haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in einer Diskussionsrunde über die präsentierten Inhalte auszutauschen. Am Nachmittag wird die Reihe mit praxisorientierten Beiträgen fortgesetzt.

Als Referierende konnte die Stiftung Fachgrößen wie Prof. Dr. André Lee (Institut für Musikphysiologie und Musikermedizin), der den Eröffnungsvortrag zum Thema „Neuropsychologische Wirkungen von Musik" halten wird, Dr. Stephan Berg (Universität Marburg, Institut für Sportwissenschaft und Motologie), Dr. Antonia Pfeiffer und Prof. Dr. Jonas Obleser (Universität zu Lübeck) gewinnen.

Gehörschutz für Musizierende steht dabei ebenso auf dem Programm wie Bewegung und Klopftechniken (PEP). Weitere Schwerpunkte sind die neuropsychologischen Wirkungen von Musik und die auditive Kognition. Diese relativ junge Disziplin versucht, das Hören und Zuhören als Leistung des gesamten Denkapparats besser zu verstehen. Wichtige Fragen hierbei sind, wie kognitive und biologische Ressourcen mit darüber bestimmen, wie der Mensch gewisse Hörleistungen erbringen kann. Ändert sich dies deutlich, wenn der Körper altert? Oder ist es von Mensch zu Mensch und von Moment zu Moment verschieden?

Zudem wird die wissenschaftliche Leiterin des Forums, Prof. Dr. Annette Limberger (Hochschule Aalen), Ergebnisse einer Pilotstudie im Bereich der Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS) vorstellen, die langfristig zur Prävention und Therapie eingesetzt werden können.

Alle Inhalte des „3. Forum Schloss Kapfenburg – Musik & Medizin" spiegeln die Eckpfeiler der Bildungsarbeit der Stiftung Schloss Kapfenburg wider: Gesundheit für Musizierende, Elementare Musikpädagogik und das Engagement für die Erforschung der gesundheitsfördernden Effekte von Musik.

Kontakt: Franziska Groß, Stiftung Schloss Kapfenburg, 73466 Lauchheim
Fon +49 7363 9618 33, E-Mail: gross@schloss-kapfenburg.de

Weitere Informationen zum „3. Forum Schloss Kapfenburg – Musik & Medizin“ am Samstag, den 30. April 2022 von 09.30 bis ca. 16.00 Uhr, gibt es unter Fon +49 7363 98 18 22 und auf www.schloss-kapfenburg.de im Bereich „Bildung & Gesundheit“.

Stiftung Schloss Kapfenburg – Bildung & Gesundheit

Die Stiftung Schloss Kapfenburg setzt sich seit 2003 aktiv dafür ein, Musizierende schon vom Kindesalter an dabei zu unterstützen, sich für und durch das Musizieren fit zu halten.

Im Vordergrund steht dabei der salutogenetische Ansatz, sprich das gesundheitsfördernde Potential von Musik und Musizieren, nach dem vorhandene Ressourcen gestärkt werden sollen. Dabei kommt neben der Gesundheit von Musizierenden auch dem Bereich der Elementaren Musikpädagogik eine bedeutende Aufgabe zu, da die Förderung bereits zum frühestmöglichen Zeitpunkt beginnen sollte.

Zur Verwirklichung ihrer Ziele führt die Stiftung eine Vielzahl von Projekten durch, mit denen sie schrittweise all diejenigen Menschen anspricht, die selbst Musik machen, in einer instrumentalen Ausbildung stehen, Musik unterrichten, aus medizinischer und musikphysiologischer Sicht mit Musizierenden in Berührung kommen oder sonstige Aufgaben an Musikbildungsstätten haben. Darüber hinaus setzt sich die Stiftung für die Erforschung der gesundheitsfördernden Effekte von Musik ein.

Das Bildungszentrum hat bei seiner Arbeit auf viele starke Partnerschaften. Neben der Krankenkasse "Die Techniker" gehören dazu die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, der Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs e.V. und der Verband deutscher Musikschulen. Ebenfalls unterstützt wird die Stiftung durch Jast Ergo und den Blasmusikverband Baden-Württemberg e.V..

Bild: Beim 3. Forum Schloss Kapfenburg dreht sich alles um Musik und Medizin. Copyright: Ralf Baumgarten

Kontakt: Franziska Groß, Stiftung Schloss Kapfenburg, 73466 Lauchheim
Fon +49 7363 9618 33, E-Mail: gross@schloss-kapfenburg.de